

# Kampf gegen multiresistente Erreger

Kliniken in Bad Nauheim und Friedberg erhalten nach zweijähriger Vorbereitung Siegel des MRE-Netzwerks

**Bad Nauheim/Friedberg (pm).** »Gegen multiresistente Erreger (MRE) sind die meisten Antibiotika unwirksam. In den letzten Jahren hat sich das zu einem großen Problem entwickelt, das wir alle gemeinsam angehen müssen«, erklärte Landrat Joachim Arnold anlässlich der Übergabe von Siegeln des MRE-Netzwerks Rhein-Main an das Bürgerhospital Friedberg und das Hochwaldkrankenhaus Bad Nauheim. Beide Kliniken arbeiten seit mehr als zwei Jahren im Netzwerk mit und erfüllen hinsichtlich des Hygienestandards hohe Voraussetzungen. Dies wird ihnen mittels der Siegel bescheinigt.

Unter der Schirmherrschaft des hessischen Sozialministeriums sowie der organisatorischen Leitung von neun Gesundheitsämtern der Region (die Städte Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden sowie die Kreise Main-Taunus, Offenbach, Wetterau, Hochtaunus, Main-Kinzig und Rheingau-Taunus) arbeiten in dem 2010 etablierten MRE-Netzwerk Rhein-Main Kliniken, Pflegedienste, Altenpflegeheime, die Landesärztekammer Hessen, die Kassenärztliche Vereinigung, Rettungsdienste, Krankentransporte und Labore zusammen. Einer der bekanntesten multiresistenten Erreger ist der MRSA (Methicillinresistenter Staphylococcus aureus).

»Voraussetzungen für den Erhalt des Siegels sind unter anderem eine gute Hygieneorganisation in den Einrichtungen mit Schulungen und Fortbildungen zu antibiotikaresistenten Erregern sowie die Umsetzung sachgerechter Hygienemaßnahmen, insbesondere einer guten Händehygiene und Händedesinfektion«, betonte Wolfgang Potinius, Geschäftsführer des Gesundheitszentrums Wetterau (GZW). Er dankte der Hygienebeauftragten des GZW, Edith Banciu, stellvertretend für alle Mitarbeiter in den beiden Krankenhäusern, deren intensive Vorbereitung die Erlangung des Siegels erst ermöglichte.



**Freuen sich über die Siegel (von links):** Armin Häuser, Wolfgang Potinius, Chefarzt Dr. Ingo K. Schumacher (Ärztlicher Direktor Bürgerhospital), Joachim Arnold, Edith Banciu, GZW-Prokurist Mario Becker, Jürgen Nickel (Fachdienstleiter Gesundheit und Gefahrenabwehr des Wetteraukreises) und Dr. Reinhold Merbs (Leiter Fachbereich Gesundheit, Veterinärwesen und Bevölkerungsschutz). (Foto: pv)

licht habe. Den Patienten der GZW-Krankenhäuser gebe das Siegel die Sicherheit, auch hygienetechnisch in guten Händen zu sein.

Bad Nauheims Bürgermeister Armin Häuser verwies auf die finanzielle Unterstützung des Netzwerks unter anderem durch die Stiftung des früheren Bad Nauheimer Klinikgründers Willy Robert Pitzer. Mit seinen Zielen, die Rate der Entstehung und Verbreitung von multiresistenten Erregern (MRE) in der Region zu vermindern, die Behandlung und die Rehabilitation der MRE-Patienten zu verbessern und einer Stigmatisierung von Menschen mit MRE entgegenzuwirken, leiste

das Netzwerk eine nicht zu unterschätzende Arbeit für die Region.

Wer sich für das Thema der multiresistenten Keime interessiert, dem sei die Sonntagsvorlesung »Krankenhauskeime: Wo kommen sie her, wo gehen sie hin?« ans Herz gelegt. Sie beginnt am Sonntag, 10. November, um 10.30 Uhr in der Kulturhalle der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Friedberg (Johann-Peter-Schäfer-Straße 3). Referent ist Prof. Jürgen Lohmeyer, Leiter des Schwerpunkts Infektiologie am Universitätsklinikum Gießen/Marburg (UKGM) und beratender Infektiologe am Gesundheitszentrum Wetterau. Der Eintritt ist frei.

## Tauferinnerungsfest in der Dankeskirche

**Bad Nauheim (aag).** Zu einem besonderen Familiengottesdienst lädt die Evangelische Kirchengemeinde Bad Nauheim für Sonntag, 10. November, um 10 Uhr in die Dankeskirche ein. Der Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Susanne Pieper ist der Erinnerung an die Taufe gewidmet. Wer eine eigene Taufkerze hat, kann diese mitbringen.

Die Gemeinde feiert die Taufe zweier Kinder. Mit einem Märchen, einer Segnung und dem Entzünden vieler Kerzenlichter soll die Freude über die eigene Taufe lebendig werden. Das Kammerorchester der Kirchengemeinde wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.

## Wanderung ins Rosendorf

**Bad Nauheim (pm).** Am Sonntag, 10. November, führt eine Wanderung der Stadtmarketing und Tourismus GmbH über Wiselsheim nach Steinfurth. Treffpunkt ist um 13 Uhr die Bad Nauheim Information, In den Kolonnaden 1. Die Strecke ist zehn Kilometer lang und soll in drei Stunden bewältigt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro, ermäßigt 4 Euro.

## Ein Nachmittag mit Kaiserin Sisi

**Bad Nauheim (pm).** Als berühmtester Kurgast Bad Nauheims gilt Kaiserin Elisabeth von Österreich, genannt Sisi. Sie erzählt aus ihrem bewegten Leben. In gemütlicher Runde kommt so manche Anekdote zum Vorschein. Die Schauspielerinnen und Gastschauspielerinnen Monica Keichel verkörpern Kaiserin Sisi. Die Führung der Stadtmarketing GmbH beginnt am morgigen Samstag um 14 Uhr.

Treffpunkt ist die Bad Nauheim Information, In den Kolonnaden 1. Der Preis beträgt 6 Euro, ermäßigt 5 Euro.

## Großer Tauschtag in der Stadthalle

**Friedberg (pm).** Am Sonntag veranstaltet der Verein der Briefmarkensammler Friedberg in der Stadthalle seinen diesjährigen Großtauschtag. Von 9 bis 14 Uhr können die Besucher Briefmarken, Ganzsachen und andere Belege samt Ansichtskarten begutachten und erwerben. »Der jährlich angebotene Großtauschtag ist eine gute Gelegenheit, die eigene Sammlung zu ergänzen und bestehende Lücken in den Alben zu schließen«, schreiben die Veranstalter.

Während der »Schnäppchenjagd« besteht die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu entspannen. Wer mehr über das Sammeln von Briefmarken wissen möchte, ist jederzeit als Gast bei den Vereinsabenden willkommen. Dieses Jahr finden am 14. und 28. November jeweils um 19.30 Uhr in der Stadthalle Vereinsabende statt. Zum Jahresabschluss treffen sich die Sammler am 12. Dezember um 19 Uhr zu einer Weihnachtsfeier im Stammheimer Hof in Stammheim.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 60 31/1 39 10.

## Der »Grüffelo« ist ausverkauft

**Friedberg (pm).** Am Mittwoch ist um 15 Uhr das Figurentheater Petra Schuff im Bibliothekszentrum Friedberg zu Gast. Die Aufführung von »Der Grüffelo« für Kinder ab 3 Jahren ist bereits jetzt komplett ausverkauft. An der Tageskasse gibt es keine Karten mehr.

## 23 Kinder schnippeln, basteln und kochen



**Wer bastelt den schönsten Kürbis?**

**Friedberg-Dorheim (pm).** Langeweile kam bei den rund 23 Kindern nicht auf, die in der zweiten Ferienwoche vom Betreuungsverein Sterntaler bespaßt wurden. Angeboten wurde eine »Kochwoche«, die Frau Peppel-Mayer leitete. Für Spätzle mit Salat, Kürbissuppe, Gemüseauflauf, Lasagne und Kartoffelpuffer mussten die Kinder selber schnippeln, stampfen, kochen – und anschließend essen. Außerdem wurden Kürbisse angemalt, geabelt, ein Wandertag angeboten, eine Spieleolympiade durchgeführt oder einfach nur draußen gespielt.

Für die Ferienspiele war Frau Kirchner zuständig. Alle waren sich am Ende einig: Es war eine tolle Woche. (Foto: pv)

## Schüler machen Gesetze

44 Burggymnasiasten nehmen am Planspiel zum EU-Gesetzgebungsverfahren teil



**Verschiedene Meinungen müssen unter einen Hut gebracht werden.**



**44 Schüler schlüpfen in Rolle von EU-Entscheidungsträgern.**

**Friedberg (pm).** Gesetzgebung kann spannend sein. Zu dieser Erkenntnis kamen jüngst 44 Schüler des Burggymnasiums. Sie hatten an einem Planspiel zum Gesetzgebungsverfahren der EU teilgenommen und schlüpfen dabei für einen Tag in die Rolle eines EU-Entscheidungsträgers.

Als Mitglied der Europäischen Kommission, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, Regierungsmitglied eines Mitgliedslands im Ministerrat oder auch in der Rolle eines Interessensvertreters diskutierten die Schüler über das Thema Ausbildung in der EU. Am Ende sollte eine gemeinsame Position zu einer Gesetzesvorlage entstehen.

Leichter gesagt als getan, fand auch Pia Wagner: »Ich habe heute die Rolle eines Lobbyisten gespielt und gemerkt, wie schwierig es ist, Politiker von der eigenen Meinung zu überzeugen und so erfolgreich Einfluss auf die Gesetzgebung auszuüben.«

Der Tag war gefüllt mit hitzigen Diskussionen und Debatten. Die verschiedenen Argumente wurden im Plenum ausgetauscht und abgewogen. Neben der Ausarbeitung der gemeinsamen Position waren die Debatte über den Vorschlag und das Erstellen von Änderungsanträgen die zentralen Lernfelder des Tages.

Besonderes Lob gebührte den Vorsitzenden und Vizevorsitzenden der Europäischen Institutionen. Sie hatten die Aufgabe, die Debatten anzuleiten und die verschiedenen Interessen in Einklang zu bringen. Lars Wodok, der die Rolle des Kommissionspräsidenten innehatte, betonte: »Es war komisch mitanzusehen, wie über den von uns erarbeiteten Richtlinienvorschlag diskutiert und verhandelt wurde. Am liebsten hätte ich die ganze Zeit mitdiskutiert.«

Der Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, Dr. Stephan

Koppelberg, freute sich, dass »die Schüler durch die Teilnahme an der Planspielreihe die Gelegenheit bekamen, die Arbeitsweise der EU kennenzulernen. Durch das Planspiel wird ein abstraktes Thema für alle Teilnehmenden direkt erfahrbar und bleibt so sicher lange in Erinnerung.«

Und wie ging's aus? Am Ende des Tages sahen die Schüler in einigen Punkten der gemeinsamen Richtlinie Nachverhandlungsbedarf. Insgesamt war man sich aber über die Ziele der Richtlinie einig: Die Ausbildungssysteme der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten sollen beibehalten und verbessert werden. Gemeinsame Grundbausteine im Ausbildungssystem werden aber Pflicht.

Möglich gemacht wurde das Planspiel durch die Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn, die derzeit die Planspielreihe »Welches Europa wollen wir?« in Hessen und Rheinland-Pfalz durchführt. (Foto: pv)

## Wir gratulieren recht herzlich

Freitag, 8. November 2013

**Friedberg:** Ludwig Crößmann, Theodor Heuss-Str. 3, zum 88. Geburtstag; Gerhard Böhler, Heinrich-Busold-Str. 62, zum 84. Geb.; Horst Klautke, Wintersteinstr. 45, zum 79. Geb.; Norbert Margraf, Ginsterweg 7, zum 78. Geb.; Gisela Kling geb. Friedrich, Mühlweg 30, zum 77. Geb. **Ossenheim:** Wilhelm Wagner, Florstädter Straße 10, zum 77. Geburtstag.

**Bad Nauheim:** Anneliese Baecker, Carl-Oelmann-Weg 6, zum 75. Geb.; Auguste Krämer, Grabenstr. 13, zum 90. Geb.; Elfriede Speiser, Hauptstr. 35, zum 79. Geburtstag; Magdalene Hofmann, Zanderstr. 19, zum 88. Geburtstag.

**Altenstadt:** Dr. Herbert Müller, Oppelshäuser Weg 1, zum 83. Geburtstag; Heinrich Reifschneider, Mahlegasse 12, zum 82. Geburtstag. **Lindheim:** Marie Walthers geb. Kallina, Im Schlag 10, zum 71. Geburtstag. **Heegheim:** Willi Kröll, Brunnenstraße 6, zum 73. Geburtstag.

**Echzell:** Wido Beckmann, Karlsbader Straße 5, zum 71. Geburtstag.

**Florstadt-Nieder-Florstadt:** Liesel Reitz geb. Alt, Eichenweg 8, zum 83. Geburtstag. **Ober-Florstadt:** Roland Hirsch, Vogelsbergstraße 1, zum 74. Geb. **Staden:** Irmgard Emrich geb. Wick, Mockstädter Str. 7, zum 73. Geburtstag.

**Karben-Klein-Karben:** Anneliese Beckmann, Lohgasse 11, zum 85. Geburtstag. **Groß-Karben:** Elsa Ziegner, Ramonville-Straße 27, zum 95. Geburtstag. **Okarben:** Alexandra Pasiali, Nordweg 12, zum 74. Geburtstag. **Rendel:** Günter Bär, Obergasse 20 b, zum 72. Geburtstag, Heide Goetzke, Bismarckstraße 8, zum 72. Geburtstag. **Petterweil:** Manfred Drechsler, Riedmühlstraße 17, zum 77. Geburtstag.

**Niddatal-Ilbenstadt:** Irene Hoffmann geb. Otzipka, Karbener Str. 6, zum 74. Geburtstag.

**Nidderau-Heldenbergen:** Elisabeth Lorke geb. Stüb, zum 78. Geburtstag.

**Ober-Mörlen:** Werner Kautz, Hintergasse 34, zum 73. Geburtstag. **Langenhain-Ziegenberg:** Helga Schneider geb. Lemp, Hauptstraße 35, zum 79. Geburtstag.

**Ober-Rosbach v.d.H.:** Anna Holst, Wehrhei-

mer Pfad 10, zum 77. Geb. **Nieder-Rosbach:** Heinz Quägber, Am Errlich 1, zum 84. Geb.

**Bad Vilbel:** Max Zimmermann zum 94. Geburtstag; Ingeborg Hamel zum 89. Geburtstag; Dagmar Kneer zum 88. Geburtstag; Sybille Krummeck, zum 70. Geburtstag; Werner Thielemann zum 70. Geburtstag.

**Wölfersheim:** Emma Keßler geb. Weber, Raiffeisenring 5, zum 89. Geburtstag; Margot Leschhorn geb. Altenheiner, Waldstraße 53, zum 76. Geburtstag. **Berstadt:** Maria Kieß geb. Frank, Beundestraße 29, zum 76. Geburtstag. **Södel:** Maria Wenzl geb. Demmer, Sandgasse 19, zum 86. Geburtstag.

## Goldene Hochzeit

- in **Friedberg-Ockstadt**, Borngasse 23, Heinz und Brigitte Henritzi geb. Fett;

- in **Ranstadt**, Westring 50, Wilhelm und Mia Kolb geb. Jüngling,

- in **Nieder-Rosbach v.d.H.**, Rodheimer Straße 47, Heide und Ernst Wascha.